

## ALLGEMEINES

### Steigende Weizenpreise kein Grund für steigende Brotpreise

An der Pariser Börse ist der Weizenpreis vom 16. Juni bis zum 6. August von 130 € die Tonne auf 210 € die Tonne gestiegen, also um ca. 60 %. Grund des starken Anstiegs waren die zu erwartenden mäßigeren Ernteerträge, die FAO musste die prognostizierten Ernten bereits um 20 Millionen Tonnen zurücksetzen.

Wichtige Exportländer haben mit deutlich weniger Weizen erträgen zu rechnen, Kasachstan und die Ukraine durch Trockenheit, Kanada durch anhaltende Feuchtigkeit, besonders betroffen hat es Russland durch die verheerenden Brände und der anhaltenden Dürre.

Aus diesem Grund hat Russland ein Exportverbot ab Mitte August bis zum Ende des Jahres ausgesprochen, das wiederum die Angst vor einer Knappheit weiter schürte und zu starken Preisnotierungen durch Spekulationen an der Börse führte.

Aigner betont, dass es sich in diesem Fall nicht um eine Knappheit handle, die Lager seien noch von den Rekordernten 2008 und 2009 voll.

Laut Einschätzung des Bundeslandwirtschaftsministeriums müssen die Verbraucher nicht mit deutlich steigenden Preisen rechnen.

Nach Informationen durch das DLR Westerwald-Osteifel beträgt der Anteil der Weizenkosten bei der Herstellung eines Brötchen ca. 0,6 ct, bei einem Weizenmischbrot beträgt dieser 13,5 ct, das heißt wenn der Weizen sich um ca. 60 % verteuert, dann dürfte ein Brötchen sich lediglich um ca. 0,36 ct und ein Weizenmischbrot sich um ca. 8,1 ct verteuern.

Die Befürchtung höherer Preise für Brot und Backwaren könnte sich trotzdem bewahrheiten, da auch ein starker Anstieg bei anderen Rohstoffen wie z. B. bei Kakao, Eiern und Zucker zu verzeichnen war, und diese ansteigenden Rohstoffkosten die Spanne bei den schon länger gestiegenen anderen Produktionskosten wie z. B. gestiegene Energiekosten und Löhne nicht mehr ausreichend kompensieren könne, so der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks.

## TERMINE

### Sorten- und Pflanzenschutzempfehlungen zur Herbstsaat

**31.08.2010, 20:00 Uhr**

Gasthof Gemmer  
56370 Rettert

**Ansprechpartner:**  
Stefan Ernert, DLR  
Tel. 02602 9228-23

**01.09.2010, 19:00 Uhr**

Vulkanhalle  
56642 Kruft

**Ansprechpartner:**  
Dr. Karl Feuerhake, DLR,  
Tel. 02651 4003-36

**01.09.2010, 20:00 Uhr**

Gasthof Zur Linde  
57614 Mudendbach

**Ansprechpartner:**  
Stefan Ernert, DLR  
Tel. 02602 9228-23

**02.09.2010, 20:00 Uhr**

Hotel Pollmann  
56814 Ernst

**Ansprechpartner:**  
Dr. Karl Feuerhake, DLR,  
Tel. 02651 4003-36

**06.09.2010, 19:00 Uhr**

Restaurant Yurita  
53501 Grafschaft

**Ansprechpartner:**  
Dr. Karl Feuerhake, DLR,  
Tel. 02651 4003-36

### Feldtag Zuckerrüben

**10.09.2010, 13:30 Uhr**

Halle Schmitz, Münstermaifeld

**Ansprechpartner:**  
Dr. Karl Feuerhake, DLR,  
Tel. 02651 4003-36

Programm s. Termindatenbank auf  
[www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de](http://www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de)

### Lehrfahrt für Fleischrinderhalter an den Niederrhein

**22.09. bis 23.09.2010**

**Ansprechpartner:**  
Detlef Groß, DLR,  
Tel. 02602 9228-14  
Programm und Anmeldeinformationen  
s. Termindatenbank auf  
[www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de](http://www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de)  
Anmeldeschluss: 06.09.2010

### Impressum:

(ergänzende Angaben siehe  
[www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de](http://www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de))  
Der **Infobrief@Agrar** wird vom  
Dienstleistungszentrum Ländlicher  
Raum Westerwald-Osteifel in loser  
Folge herausgegeben.

Bahnhofstr. 32  
56410 Montabaur

Tel. 02602 9228-0  
Fax 02602 9228-27  
[DLR-WW-OE@dlr.rlp.de](mailto:DLR-WW-OE@dlr.rlp.de)

**Redaktion:**  
Gregor Brings, Lydia Holthaus